

## **Evang. Impuls Januar 2024 NST**

Gibt es ein neutrales Klima?

„Klimaneutralität“ ist das Schlagwort, mit dem zurzeit Politik gemacht wird. Meiner Meinung nach kann es jedoch kein neutrales Klima geben. Über die Jahrmillionen hinweg befindet sich die Erde in einem Prozess, in dem es Kälteperioden gibt (z.B. Eiszeiten) und Wärmeperioden. In diesem globalen Wandel tragen wir zur Erderwärmung bei.

Seit der industriellen Revolution steigt der Kohlendioxidgehalt. Um dem Einhalt zu gebieten, müssen Lösungen gefunden werden – unabhängig vom politischen Narrativ.

Der Windkraftpionier aus dem Westerwald, Joachim Fuhrländer, der seit Jahren in Pocking lebt, weist in seinem 2023 erschienenen Buch „Erneuerbar – Wenn Energie Zukunft gestaltet“ auf die Energien hin, die uns unsere Erde und der Kosmos kostenlos zur Verfügung stellen. Gefragt sind deshalb die Wissenschaftler, die ergebnisoffen diese Energiequellen erschließen.

Schon in der biblischen Schöpfungsgeschichte wird auf diese von fossilen Brennstoffen unabhängigen Energiequellen hingewiesen. Zunächst war das Wasser da; dann hat Gott als erstes das Licht geschaffen. Wasser und Licht sind sozusagen die Geschenke Gottes an uns, aus denen alles Leben entspringt. Erst am 4. Tag hat Gott Sonne, Mond und Sterne gemacht. „Gute“ Energie ist also im Übermaß vorhanden. Wir dürfen sie nutzen. Dabei sollten wir auch überlegen, wo wir Energie verbrauchen. Wieviel Energie frisst die mobile Datenverarbeitung bzw. die „Künstliche Intelligenz“? Wieviel Kohlendioxid wird in den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten oder an all den anderen Orten auf dieser Welt, von denen nur nicht so ausführlich berichtet wird, freigesetzt? Wie beeinflusst die stetige Abholzung der Regenwälder das Weltklima?

Gott hat Himmel und Erde geschaffen. Das ist unser christliches Glaubensbekenntnis. Wir glauben auch, dass Gott sie erhalten wird. Das wurde schon nach der Sintflut dem Noah zugesagt: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nächte.“ (1. Mose 8,22)

Die Erde wird sich im Laufe der kommenden Jahrtausende verändern. Aber Gottes Zusage gilt. Das lässt uns mutig der Zukunft entgegengehen!

*Kirchenrat Norbert Stapfer  
Evangelische Kurseelsorge Bad Füssing*